

# LocalZero Top-Maßnahmen

## Wärme

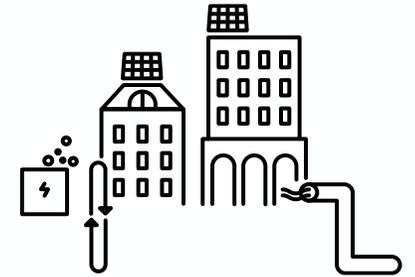


# TOP-Maßnahmen Sektor Wärme



Technische Maßnahme	Enabling-Maßnahme	Planerische Maßnahme
<b>Dekarbonisierung bestehender Fernwärmenetze und Ausbau der Wärmenetze</b> durch Erschließung weiterer Wärmequellen inkl. Umsetzung von Effizienzmaßnahmen	Beratung und Motivation zur <b>Verdichtung und Erweiterung von Fernwärme</b> (vollständig dekarbonisiert) in bestehenden Wohngebieten	<b>Wärmeplanung beauftragen</b> bzw. erstellen
		<b>Anschluss- und Benutzungszwang</b> an die Wärmenetze

# Wärmeplanung beauftragen bzw. erstellen



**Bis Mitte 2026** (>100.000) **bzw. 2028** (<100.000) müssen Kommunen eine Wärmeplanung vorlegen. Kleinere Kommunen wird ein vereinfachtes Verfahren ermöglicht. GEG greift dann, wenn konkrete, gesonderte Ausführungsgenehmigung kommt. Oder ab spätestens 2026/28

- **Ab 2035 dürfen keine Emissionen mehr durch die Wärmeerzeugung** entstehen
- Betroffene Sektoren mitdenken:
  - **Gesteigerter Strombedarf** (durch große und kleinere Wärmepumpen) muss mitberücksichtigt werden und erneuerbar sowie lokal/regional erzeugt werden
  - **Flankierung mit Maßnahmen im Gebäudebereich nötig**
  - Annahmen über **Sanierungsraten** müssen in kommunalen Konzepten hinterlegt werden: Wird eine gesteigerte Sanierungsquote durch kommunale Aktivitäten plausibilisiert?

## Maßnahmentyp

Planerische Maßnahme:  
Veränderung der Rahmenbedingungen durch die andere Akteure technische Maßnahmen umsetzen.

## Beteiligte Akteure

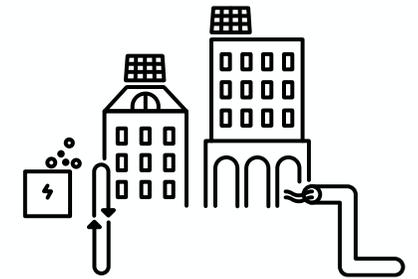
1. Politischer Beschluss durch Gemeinderat
2. Planung durch Kommunale Verwaltung oder ext. Dienstleister
3. Ausführung durch Stadtwerke, Investor bzw. Entwickler, Genossenschaft

Schaut in unsere Checkliste für gute Wärmeplanung: <https://mitmachen-wiki.germanzero.org/w/LocalZero:W%C3%A4rmeplanung>

Quelle(n) und mehr Infos:

- [UBA 2022: Klimaschutzpotenziale in Kommunen](#)

# Dekarbonisierung bestehender Fernwärmenetze und Erhöhung der Wärmenetzkapazitäten



Umsetzung des kommunalen Wärmeplans durch Umbau bestehender Wärmeproduktion hin zu grüner Wärme und Erschließung neuer grüner Wärmequellen.

- Vollständiger Umbau und Ausbau grüner Wärme



Tiefen- und Oberflächen-Geothermie, Solarthermie, PV, Großwärmepumpen (Luft, Gewässer, Abwärme), Power-to-Heat



Biomasse



Müllheizkraftwerke, Wasserstoff und e-Methan

- Harmonisierung von Wärmebedarfen und der Produktion erneuerbarer Wärme (Sanierung mit Wärme Aus- und Umbau harmonisieren)
- Umsetzung von Effizienzmaßnahmen in Fernwärmenetzen, v.a. Temperaturreduzierung, hydraulische Optimierung (Schaffung technischer Voraussetzung für die Nutzung erneuerbarer Energien in den Wärmenetzen)

## Maßnahmentyp

Technische Maßnahme:  
Einsparung durch Ersetzung des Strombezugs durch erneuerbaren Strom vom eigenen Dach + Einspeisung

## Beteiligte Akteure

1. Politischer Beschluss durch Gemeinderat (inkl. städtische Töchterunternehmen)
2. Planung durch Kommunale Verwaltung
3. Ausführung durch Unternehmen oder Stadtwerke

Quelle(n) und mehr Infos:

- [UBA 2022: Klimaschutzpotenziale in Kommunen](#)

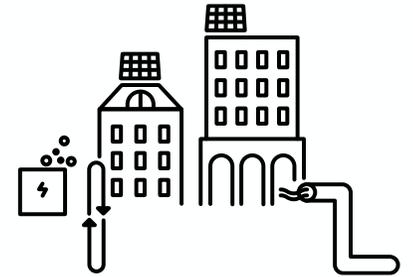
# Beratung und Motivation zur Verdichtung und Erweiterung von Fernwärme bei privaten Haushalten und im Gewerbe

Wärmenetze sind tendenziell effizienter als die Umstellung der individuellen Heizung. Daher sollte die Kommune versuchen, die Abnahmebasis der Fernwärme zu erhöhen.

- **Klare Ziele** über Erhöhung der Anschlussquote und Wärmeabnahme
- Informationsangebot über Stadtwerke bzw. kommunale Kanäle streuen;
- Mit bestehenden kommunalen Beratungsangeboten (Energieberatung, Sanierungskonzepten etc.) verzahnen;

Quelle(n) und mehr Infos:

- UBA 2022: Klimaschutzpotenziale in Kommunen, S. 91, 92
- [Urteil Bundesverwaltungsgericht \(2016\)](#)



## Maßnahmentyp

Enabling-Maßnahme: Maßnahme ermöglicht die Umsetzung einer technischen Maßnahme: Der Anschluss an die dekarbonisierte Fernwärme.

## Beteiligte Akteure

1. Geld muss durch politischen Schluss bewilligt werden
2. Ausführung durch Unternehmen oder Stadtwerke

# Anschluss- und Benutzungszwang an dekarbonisierte Wärmenetze

Wärmenetze sind tendenziell effizienter als die Umstellung der individuellen Heizung. Daher sollte die Kommune die Abnahmebasis der Fernwärme erhöhen.

Der Anschluss- und Benutzungszwang an die kommunale Fernwärme **kann** alternativ zur Beratung und Motivation aus Klimaschutzgründen als kommunalrechtliche Bestimmung der Gemeindeordnung vom Gemeinderat bzw. Stadtrat beschlossen werden. *Achtung: Potenziell konfliktive Maßnahme.*

- **In jedem Fall: klare Ziele** über Erhöhung der Anschlussquote und Wärmeabnahme

Quelle(n) und mehr Infos:

- UBA 2022: Klimaschutzpotenziale in Kommunen, S. 91, 92
- [Urteil Bundesverwaltungsgericht \(2016\)](#)

## Maßnahmentyp

Planerische Maßnahme:  
Maßnahme ermöglicht die Umsetzung einer technischen Maßnahme: Der Anschluss an die dekarbonisierte Fernwärme.

## Beteiligte Akteure

1. Politischer Beschluss durch Gemeinderat
2. Ausführung durch Unternehmen oder Stadtwerke (Anschluss der Haushalte)

